

Darsteller glänzen in Paraderollen

Ausverkauft war das Theater am Turm an Silvester bei der Premiere des Stücks „Komplexe Väter“, das voller überraschender Beziehungsgeflechte steckt. Und das Publikum genoss es sichtlich, das alte Jahr komödiantisch zu beenden.

■ Von Birgit Heinig

VS-VILLINGEN. Mit ihrem Erstlingswerk als Regisseurin landete Lara Heigl gleich einen Publikumserfolg im Theater am Turm in Villingen.

Viel zu lachen gab es bei der Geschichte von René Heinersdorf, in der schon die Familien- und Beziehungsverhältnisse eine intellektuelle Herausforderung darstellen.

Nadine (Laetitia Kiefer) ist die leibliche Tochter von Ute (Stefanie Brüderle) und dem Alt-Hippie Erik (Gerold Löffler), die Stieftochter von Anton (Reinhard Gackowski) und schon seit zwei Jahren die Geliebte von Björn, respektive Bernd (Jörg Kluge), ihrem Therapeuten. Nicht nur, dass sich die beiden Väter nicht ausstehen können, dass Nadine ein Problem damit hat, ihren 30 Jahre älteren Freund endlich der Familie vorstellen zu müssen und der verkopfte Björn das Therapieren nicht sein lassen kann, Ute bringt auch noch alle zusammen und das mit List und Tücke, was freilich nicht gutgehen kann.

Verwechslungen, Missverständnisse und Peinlichkeiten bleiben da nicht aus, und das Publikum kann angesichts überraschender Beziehungsgeflechte und fragiler Verbrüderungen sowohl mitlachen als auch mitleiden.

Alle fünf Darstellenden haben in „Komplexe Väter“ ganz offensichtlich ihre Paraderolle gefunden. Reinhard Gackowski brilliert als eitler Ehemann



Drei Männer, viele Probleme: Gerold Löffler, Jörg Kluge und Reinhard Gackowski (von links) in der Komödie „Komplexe Väter“. Foto: Birgit Heinig

einer wesentlich jüngeren Frau, der ständig beweisen muss, „kein alter Sack zu sein“. Gerold Löffler nimmt man den vermeintlich verantwortungslosen Ex mit hippen Stirnband und roten Turnschuhen problemlos ab. Und Jörg Kluge zeigt, dass er auch den unvernünftig verliebten Intellektuellen drauf hat. Jungschauspielerin Laetitia Kiefer stellt sich bei ihrem Debüt im Theater am Turm als

Nachwuchstalent heraus, und Stefanie Brüderle spielt ihre Rolle als harmoniesüchtige Ehefrau und Mutter so authentisch, dass sich manch eine Zuschauerin darin wiedererkennt.

Witzig und berührend

Überhaupt steckt das sehenswerte weil sowohl witzige als auch berührende Stück voller sowohl ausgesprochener als auch abzuleitender Lebens-

weisheiten, die zu befolgen man sich nach so einem Theaterabend für das neue Jahr – wieder einmal – vornehmen

könnte. Und man darf gespannt sein, was eine Frauenärztin und ein Filet Stroganoff mit all dem zu tun hat.

Vorstellungen

Termine Weitere Aufführungen der Komödie „Komplexe Väter“ sind am 3., 7., 9., 10., 14., 16., 17., 21., 23., 24., 28., 30. und 31. Januar jeweils ab 20 Uhr im Theater am Turm in Vil-

lingen. Einlass ist ab 19 Uhr. Karten gibt es für 16 Euro (ermäßigt elf Euro unter www.theater-am-turm. Restkarten sind jeweils an der Abendkasse erhältlich.